

## George, Stefan: T RAURIGE T ÄNZE (1897)

1 Das lied das jener bettler dudelt  
2 Ist wie mein lob das dich vergeblich lädt  
3 Ist wie ein bach der fern vom quelle sprudelt  
4 Und den dein mund zu einem trunk verschmäh

5 Das lied das jene blinde leiert  
6 Ist wie ein traum den ich nicht recht verstand  
7 Ist wie mein blick der nur umschleiert  
8 In deinen blicken nicht erwidrung fand

9 Das lied das jene kinder trillern  
10 Ist fühllos wie die worte die du giebst  
11 Ist wie der übergang zu stillern  
12 Gefühlen wie du sie allein noch liebst.

(Textopus: T RAURIGE T ÄNZE. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/995>)